



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für Sie

- «Respektvoller Umgang ist wichtig»
- Spielgruppe mit Beginn August: Jetzt anmelden!
- Interkultureller Kalender
- Interkultureller Gesprächstreff

italienisch

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Alte Kaserne, 3. Stock, Raum Mosaik
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»

«Respektvoller Umgang ist wichtig»

Der Ausländer/innen-Beirat setzt sich seit 12 Jahren für ein verbessertes Zusammenleben der ausländischen und der schweizerischen Bevölkerung in Winterthur ein. Nun ist die dritte Amtszeit zu Ende. Stadtpräsident Michael Künzle stellt dem Beirat ein gutes Zeugnis aus.

Die dritte Amtszeit des Ausländer/innen-Beirats läuft aus. Wie beurteilen Sie grundsätzlich die Leistung des Beirats in der vergangenen Amtsperiode?

Michael Künzle: Wir sind zufrieden. Der Ausländer/innen-Beirat hat neben anderem an Vernehmlassungen teilgenommen und hat die Sachgeschäfte kritisch geprüft. Er hat sich auch mit seiner Zukunft auseinandergesetzt.

Welches ist der grösste Verdienst des Ausländer/innen-Beirats?

Das grösste Verdienst hervorzuheben ist bei einer beratenden Tätigkeit noch schwierig. Oft geht es darum, Diskussionen anzuregen, auf Themen aufmerksam zu machen. Diese Aufgaben wurden vom Ausländer/innen-Beirat wahrgenommen. Sie haben neben der Teilnahme an Vernehmlassungen auch Stadträte an ihre Sitzungen eingeladen, um Fragen zu besprechen (beispielsweise ob es möglich sei, Ausländer/innen als Polizisten ins Korps der Stadtpolizei aufzunehmen).

Mit welchen Schwierigkeiten hatte der Beirat in der letzten Amtsperiode zu kämpfen?

Eine Schwierigkeit, die sich in letzter Zeit gezeigt hat, war, dass der Stadtrat den Beirat nicht konsequent genug oder zu spät zu Vernehmlassungen eingeladen hat. Das hat verständlicherweise zu Diskussionen unter einigen Mitgliedern geführt.

Wie hat er diese gemeistert?

Nun, der Stadtrat hat Besserung gelobt. Nachdem nun das neue Leitbild Integrationspolitik der Stadt Winterthur als Richtlinie gilt, wünschte sich der Ausländer/innen-Beirat vom Stadtrat eine Neuausrichtung. Die Aufgaben, Struktur und Zusammenarbeit sollte auf Effektivität überprüft und allenfalls angepasst werden. Dieser Prozess wurde partizipativ angegangen und ist noch nicht abgeschlossen.

Eines der Legislaturziele des Beirats war die verbesserte Information der Ausländerinnen und Ausländer über Unterstüt-



Michael Künzle nimmt die Arbeit des Ausländer/innen-Beirats ernst. Bild: pag

zungsangebote in vielen Bereichen. Konnte dieses Ziel erreicht werden?

Das Ziel konnte im Rahmen der Möglichkeiten des Ausländer/innen-Beirats erreicht werden. Vertreterinnen und Vertreter haben an öffentlichen Anlässen teilgenommen und dabei auf Angebote aufmerksam gemacht. Es wurde beispielsweise auch auf Anregung der Fachkommission Arbeit und Ausbildung ein Informationspapier zum Thema «Anerkennung von ausländischen Diplomen und Ausweisen» beim BIZ Winterthur erarbeitet.

Wo besteht momentan noch akuter Handlungsbedarf bei der Information der ausländischen Bevölkerung in Winterthur?

Es gibt in diesem Sinne keinen akuten Handlungsbedarf bei der Information der Ausländer/innen in Winterthur. Die Information funktioniert grundsätzlich sehr gut. Wie wir alle wissen, ist der Informationsbedarf bei allen sehr unterschiedlich. Die meisten Ausländerinnen und Ausländer können sich sehr gut selber informieren, finden sich gut zurecht, sind gut vernetzt und brauchen keine spezifische Unterstützung der Stadt. Für aus dem Ausland Neuzuziehende gibt es seit diesem Jahr ein neues Angebot, das sogenannte Erst-

Informationsgespräch. Bei einer Neuanmeldung wird bei der Einwohnerkontrolle auf dieses kostenlose Angebot hingewiesen. Interessierte können sich bei der Fachstelle Integrationsförderung in einem auf den Bedarf ausgerichteten Gespräch informieren. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Personen und Familien, die Unterstützungsbedarf haben und welche man möglichst frühzeitig mit den Angeboten wie z. B. Frühförderung, Elternbildung und Deutschkursen erreichen möchte. Ganz grundsätzlich ist wichtig, dass die Stadtverwaltung mit Ausländer/-innen respektvoll und offen umgeht, wie sie es eben heute schon tut.

Die dritte Amtszeit ist zu Ende: Wie geht es weiter mit dem Ausländer/innen-Beirat?

Die Neuausrichtung des Ausländer/innen-Beirats ist wie gesagt im Gange. Man ist sich sowohl in der Integrationskommission als auch unter den Mitgliedern des Ausländer/innen-Beirats und unter den Fachpersonen der Integrationsförderung einig, dass die Meinungen des Ausländer/innen-Beirats als Konsultativgremium wichtig sind. Sicher ist, dass dieses Gremium besser einbezogen werden muss. Der Beirat muss auch so strukturiert sein, dass er schneller auf

Anfragen reagieren kann. Das Gremium wird sicher etwas kleiner und wird, da ein Rücktritt der Präsidentin bevorsteht, auch neu geführt werden.

Wann werden die neuen Mitglieder gewählt?

Die Wahlen werden voraussichtlich im April stattfinden. Für die Koordination des gesamten Neuausrichtungsprozesses ist Dunja Furrer von der Fachstelle Integrationsförderung zuständig. Die Mitglieder werden nicht mehr wie bisher jeweils als Vertretende einer spezifischen Sprachgruppe im Ausländer/innen-Beirat mitwirken. Natürlich bleibt wichtig, dass die Mitglieder eigene Erfahrungen in Integrationsprozessen vorweisen können, einen guten Kontakt zu Ausländer/innen haben und sich für die Integrationspolitik der Stadt Winterthur einsetzen wollen. Ausserdem sollten sie sich für die politischen Diskussionen in unserer Stadt interessieren.

Welches sind die wichtigsten Erkenntnisse der Workshops zur Neuausrichtung des Ausländer/innen-Beirats im November?

Es wurde beispielsweise festgehalten, dass eine klare Aufgabentrennung zwischen dem Interkulturellen Forum Winterthur und dem Ausländer/innen-Beirat nötig ist. Die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Fachstelle Integrationsförderung muss verbessert werden. Die Ressourcen und die Kompetenzen der Mitglieder müssen besser in die Arbeit einfließen können beziehungsweise besser genutzt werden können.

Und was sind die nächsten Ziele des Beirats und wie sollen diese erreicht werden?

Konkrete Ziele werden erst nach den Neuwahlen festgelegt. Sicher wird der Ausländer/innen-Beirat auch die Umsetzung des Leitbildes Integrationspolitik verfolgen und auf Schwierigkeiten aufmerksam machen.

Interview: Anna Tavernini

ausländer/innenbeirat

Der Ausländer/innen-Beirat berät den Winterthurer Stadtrat in Integrationsfragen. In verschiedenen Fachkommissionen setzt sich der Beirat mit Fragen zu Schule, Stadtentwicklung, Gesundheit und Ausbildung auseinander. In der vergangenen dritten Amtsperiode hat sich der Beirat stark mit Kommunikationsfragen auseinandergesetzt.

für sie

Spielgruppe mit Beginn August: Jetzt anmelden!

Die Spielgruppe ist gerade für fremdsprachige Kinder eine sehr wichtige Fördermöglichkeit für den Kindergarten eintritt.

Oft melden sich fremdsprachige Eltern zu spät an und die Spielgruppenplätze sind schon besetzt. Daher ist es wichtig, sich jetzt bereits in den Spielgruppen anzumelden, damit die Kinder gut auf den Kindergarten vorbereitet werden können.

In der Spielgruppe schliessen Kinder ab 3 Jahren Freundschaften, erweitern ihren Wortschatz, spielen und sind kreativ. Sie malen und gestalten, singen und machen Musikspiele. Die Kinder erfahren, wie sie sich in einer

Gruppe integrieren, lösen erste Konflikte, hören Geschichten und vieles mehr. Sie erhalten eine gezielte, individuelle Förderung in verschiedenen wichtigen Kompetenzen, die ihnen den Einstieg in den Kindergarten erleichtern.

In Gutschick, Oberi-Am Buck, Dättnau-Steig, Veltheim-Neuwiesen, Töss und Wülflingen gibt es Spielgruppen, die sich mit zwei Leiterinnen und somit mit mehr Kapazität speziell der Förderung fremdsprachiger Kinder widmen können.

Freie Plätze sind ersichtlich unter:

www.spielgruppenwinti.ch

Informationen und Auskünfte erteilen:
Frau U. Amsler 052 233 44 28 oder
Frau E. Meier: 052 232 09 54
Mail: info@spielgruppenwinti.ch

interkult. kalender

4.3.	Fastnacht	8.4.	Internationaler Romatag
5.3.	Aschermittwoch	13.4.	Palmsontag
8.3.	Internationaler Frauentag	13.-15.4.	Thailändisches Neujahrsfest
5.3.-19.4.	Christliche Fastenzeit	14.4.	Neujahrsfest des Sikh
16.3.	Purimfest (jüdisch)	15.-22.4.	Pessach-Fest (jüdisch)
17.3.	Holi-Fest (indisch)	17.4.	Gründonnerstag
17.3.	St. Patrick	18.4.	Karfreitag
20.-21.3.	Neujahrsfest: Iran, Afghanistan	20.4.	Ostern

per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA DEI GENITORI ITALIANI DI WINTERTHUR
Postfach 1679, 8401 Winterthur
Tel. 079 613 30 28
www.cogewi.ch
commissione.genitori@gmx.ch

1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala Mosaik – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

2) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preasilo)

Per l'anno scolastico 2013/2014 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a: Commissione dei Genitori, Tel. 079 613 30 28

für sie

Interkultureller Gesprächstreff: Deutsch sprechen und üben

Donnerstag, 20. Februar
18 bis 19.30 Uhr
Stadtbibliothek am Kirchplatz
OG 3: Personalraum

Menschen nichtdeutscher Muttersprache treffen sich in der Stadtbibliothek, um im Gesprächstreff ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

In einer kleinen Gruppe findet ein Gedankenaustausch zu ganz unterschiedlichen Themen statt. Die Stadtbibliothek bietet mit ihren vielfachen Anregungen den Teilnehmenden eine Gelegenheit, Deutsch zu üben und Sicherheit in der deutschen Sprache zu erlangen.

Der Treff steht allen offen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder Religion.

Moderation:
Martina Jäggi und Monika Burch

Eine Anmeldung ist jederzeit möglich. Interessierte melden sich direkt in der Stadtbibliothek oder wenden sich per E-Mail an:
martina.jaeggi@win.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. März 2014.
Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis
Dienstag, 4. März 2014,
17 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch